

# Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

### 1. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens. Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von Ihnen fördern. Es gehört zu Ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH wurde am 19. August 1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Die Eintragung erfolgte am 23. Januar 2003. Am Stammkapital sind unverändert beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050,00	54,60
Stadt Münster	6.507.650,00	45,40
	<b>14.331.700,00</b>	<b>100,00</b>

Die Finanzziele der Zoo GmbH (Optimierung des Kostendeckungsgrades, Erfüllung des Gesellschaftszwecks auf der Basis der jeweils beschlossenen Wirtschaftspläne sowie der dazu festgelegten Zuschüsse) leiten sich unmittelbar aus den allgemeinen Geschäftsaufgaben und Sachzielen ab.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Geschäftsverlauf

Mit Beginn des Geschäftsjahres übernahm Aramark Restorations GmbH, Neu-Isenburg die Zoogastronomie und den Zoo-Shop. Bis Mitte Mai 2014 dauerten die Umbau- und Sanierungsarbeiten der Gebäude und der Infrastruktur an. Unvorhergesehene Ereignisse, wie z.B. ein Rohrbruch in einem Kiosk, führten zu einigen Anlaufschwierigkeiten. Diese wirkten sich auf die Pachteinahmen aus.

Ab dem 01.01.2014 gelten neue, höhere Eintrittspreise sowie ein leicht abgeändertes Eintrittspreissystem. Dieses System beinhaltet erstmals einen Winterpreis. Auch ein Feierabendpreis sowie eine Mehrfach-Spar-Karte sind zum 01.01.2014 neu eingeführt worden. Auch der Kinderbegriff wurde mit Beginn des Geschäftsjahres geändert. Die Grenze für den ermäßigten Kinderpreis liegt nun bei 14 Jahren statt wie bisher bei 17 Jahren. Gleichzeitig gibt es nun auch einen Eintrittspreistarif für Schüler und Studenten, der den großen Preissprung vom Kinderpreis zum Erwachsenenpreis abfedert.

Geprägt war der Geschäftsverlauf von ungünstigen Wetterkonstellationen, gerade an den besucherstarken Tagen bzw. in den Ferien. Die Niederschlagsmenge für die Sommermonate 2014 lag um 130 % höher als die im Vergleichszeitraum 2013. Gleichzeitig nahm die Sonnenscheindauer für den gleichen Zeitraum um 10 % ab. Auch in den Frühjahrsmonaten zeigte sich ein ähnliches Bild.

Ein Highlight im Geschäftsjahr 2014 war die gelungene Durchführung der VDZ-Tagung im Allwetterzoo. Zu dieser Tagung treffen sich alljährlich die deutschsprachigen Zoodirektoren und Kuratoren zu einem mehrtägigen Erfahrungsaustausch. In Münster wurde eine grundlegend veränderte Satzung dieses Verbandes, auch um die Zusammenarbeit zwischen den Zoos zu stärken.

Der Einbruch in unserem Tresorraum war sicherlich der negative Höhepunkt des Jahres 2014. Es wurde Bargeld entwendet sowie die Kassenräume zum Teil verwüstet. Der Schaden wurde im Wesentlichen durch eine Versicherung getragen.

Der ehemalige EDV-Administrator hat gegen das Urteil des Landgerichts Münster beim OLG Hamm Berufung eingelegt. Mit einer Entscheidung ist 2015 zu rechnen.

## **2.2 Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2014 besuchten knapp 948.000 Gäste den Allwetterzoo. Gegenüber 2013 ist die Besucherzahl um ca. 28.000 bzw. 3 % gesunken. Im Wirtschaftsplan 2014 ist mit einer Besucherzahl von 890.000 Besuchern gerechnet worden. Somit konnte eine Steigerung gegenüber dem geplanten Wert um 6,5 % bzw. 58.000 Besucher erreicht werden. Bei diesen Zahlen ist zu beachten, dass wir bei den Tagesgästen einen Rückgang von 12 % bzw. 59.000 Besucher zu verzeichnen haben. Gleichzeitig sind aber die Jahreskartenverkäufe gestiegen. Die hieraus resultierende Besucherzahl liegt um 6,5 % bzw. 31.000 Besucher höher als 2013. Diese Verteilung wirkt sich aber negativ auf die Umsatzerlöse aus. Die Erlöse aus dem Verkauf von Tageskarten haben einen höheren Anteil (80 %) an den Umsatzerlösen. Außerdem ist ein großer Teil der Jahreskarten erst im November und Dezember verkauft worden. Eine Rabattaktion führte hierzu. Die hieraus erzielten liquiditätswirksamen Einnahmen müssen entsprechend der Laufzeit abgrenzt werden und führen somit erst 2015 zu Umsatzerlösen. Insgesamt erzielte der Allwetterzoo Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in Höhe von TEUR 5.595 (i. Vj. TEUR 5.344). Dies sind TEUR 190 weniger als im Wirtschaftsplan angegeben. Die Gründe hierfür sind bereits zuvor erläutert worden.

Die Entwicklung der Besucherzahlen zeigt die nachfolgende Übersicht:

	2014	2013	2014	2013
	Anzahl Besucher	Anzahl Besucher	Verkaufte Karten	Verkaufte Karten
<b>Tageskarten</b>				
<b>Einzelkarten</b>				
Erwachsene	253.160	278.800		
Kinder	90.233	116.474		
<b>Gesamt</b>	<b>343.393</b>	<b>395.274</b>		
<b>Gruppenbesucher</b>				
Erwachsene	7.964	7.615		
Kinder	43.709	49.429		
Mehrfachkarte	7.680	0		
Freikarten	23.709	33.068		
<b>Gesamt</b>	<b>83.062</b>	<b>90.112</b>		
<b>Jahreskarten</b>				
<b>Jahreskarten Zoo</b>				
Familien	301.120	251.840	3.764	3.148
Einzelpersonen	49.740	53.680	2.487	2.684
<b>Gesamt</b>	<b>350.860</b>	<b>305.520</b>		
<b>Jahreskarten Zoo-Verein</b>				
Familien	137.600	162.720	1.720	2.034
Einzelpersonen	20.380	8.480	1.019	424
<b>Gesamt</b>	<b>157.980</b>	<b>171.200</b>		
<b>Jahresfreikarten</b>				
Familien	2.960	2.640	37	33
Einzelpersonen	1.880	2.920	94	146
<b>Gesamt</b>	<b>4.840</b>	<b>5.560</b>		
<b>Kinderzuschlag</b>	<b>7.595</b>	<b>8364</b>		
<b>Besucherzahl Gesamt</b>	<b>947.730</b>	<b>976.030</b>		

Es wird unverändert davon ausgegangen, dass ein Jahreskarteninhaber jährlich 20mal den Zoo besucht. Bei Familienkarten wird die Familie mit vier Personen zu Grunde gelegt. Die Schlüsselung erfolgt entsprechend der Vereinbarung des Verbandes Deutscher Zoodirektoren.

Im Geschäftsjahr 2014 ist es dem Allwetterzoo gelungen, Mittel in Höhe von ca. TEUR 300 für die in Kambodscha und Vietnam betriebenen in-situ Projekte zu akquirieren. Als neuen Unterstützer konnten wir die Welttierschutzgesellschaft e.V., Berlin gewinnen. Der Verein stellte uns für das Projekt in Kambodscha im Jahr 2014 TEUR 50 zur Verfügung. Erstattungen von Versicherungsschäden in Höhe von TEUR 170 und Erträge aus der

Durchführung der VDZ-Tagung in Höhe von TEUR 50 sind ebenfalls in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ enthalten, die nicht vorhersehbar und somit im Wirtschaftsplan 2014 nicht aufgeführt sind. Diese Erträge sind aber kostenneutral, da diesen Positionen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Der mit dem Wirtschaftsplan 2014 genehmigte Stellenplan wurde eingehalten. Auch der Planwert für die Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2014 wird trotz einer nicht eingeplanten Tarifierhöhung von ca. 5,5% eingehalten.

Robbenhaven und Pferdemuseum erhalten vom Allwetterzoo einen Anteil in Höhe von TEUR 1.498 an den Eintrittserlösen. Dieser lag auf Grund der überplanmäßigen Besucherzahl um TEUR 73 über dem Planwert.

Die Instandhaltungsaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2014 liegen um TEUR 300 über dem Planansatz. TEUR 200 Mehraufwand entstand bei der Komplettsanierung der rückwärtigen Bereiche der Gastronomie (Kosten insgesamt TEUR 450). Der dort vorgefundene, erschreckend schlechte Zustand der Räume und Anlagen war in den Planungen nicht einkalkuliert. Außerdem entstanden Schäden in Höhe von ca. TEUR 100 durch Stürme und „Hochwasser“, die nicht durch die Versicherung ersetzt wurden. Die über den Planansatz angefallenen Aufwendungen für diese notwendigen und zusätzlichen Maßnahmen konnten an anderer Stelle nicht eingespart werden.

Die Abweichungen der Positionen Aufwand für in-situ Projekte (TEUR 300) und übrige Aufwendungen (Versicherungsschäden / TEUR 170 sowie VDZ-Tagung / TEUR 50) in Höhe von insgesamt ca. TEUR 520 sind kostenneutral, da die Erträge fast gleichlautend angestiegen sind.

Höhere Aufwendungen von ca. TEUR 50 sind für Abwasser und Müllbeseitigung entstanden. Eine leicht erhöhte Abwassermenge sowie der stark angestiegene Entsorgungspreis für Abwasser führen zu dieser Planabweichung.

Ebenfalls um TEUR 50 höher als geplant ist der Aufwand für die Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Aus den zuvor erläuterten Planabweichungen ergibt ein um TEUR 865 höherer Jahresfehlbetrag gegenüber dem Wirtschaftsplan 2014. Das Jahresergebnis 2014 weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR von 4.854 aus.

Den beiden Gesellschaftern der Zoo GmbH sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

## 2.3 Vermögenslage

Eine Übersicht über die Vermögensentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr gibt die Bilanz.

Im Geschäftsjahr 2014 sank das Anlagevermögen um ca. 6,6 % bzw. TEUR 1.015 gegenüber dem Vorjahr. Zugängen in Höhe von TEUR 377 stehen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.246. Der Allwetterzoo präsentiert Tiere in artgerechten und besucherattraktiven Anlagen und erhebt dafür Eintrittsgelder. Das Sachanlagevermögen stellt den eigentlichen Wert des Zoos dar. Dazu gehört auch der Tierbestand. Im Geschäftsjahr entwickelte sich der Tierbestand wie folgt:

2014	2013			2014	2013	
910	784	Wirbellose	in	86	78	Arten
1.299	1.050	Fische	in	97	93	Arten
50	39	Amphibien	in	7	6	Arten
101	102	Reptilien	in	30	30	Arten
486	496	Vögel	in	61	63	Arten
585	646	Säugetiere	in	64	61	Arten
<b>3.431</b>	<b>3.117</b>	<b>Tiere</b>	<b>in</b>	<b>345</b>	<b>331</b>	<b>Arten</b>

Das Umlaufvermögen stieg im Geschäftsjahr 2014 um TEUR 506 bzw. 13,9 % vor allem wegen der Zunahme der flüssigen Mittel bzw der Forderungen aus einer CashPool Vereinbarung mit dem Gesellschafter Stadt Münster.

Das Eigenkapital verringerte sich um TEUR 718 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 15.897.

## 2.4 Finanzlage

Die liquiden Mittel liegen zum Stichtag 31.12.2014 um TEUR 456 unter dem im Wirtschaftsplan 2014 angegebenen Wert, jedoch um TEUR 473 höher als zum Ende des Vorjahres.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-3.989	-4.854	-5.584
Abschreibungen Anlagevermögen	1.200	1.246	1.178
Ab-/Zunahme Rückstellungen	0	7	134
Zu-/Abnahme Vorräte	0	35	-162
Zu-/Abnahme Forderungen	0	-76	210
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	0	215	-133
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.789</b>	<b>-3.427</b>	<b>-4.357</b>
Auszahlungen für Investitionen	-644	-232	-1.855
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-644</b>	<b>-232</b>	<b>-1.855</b>
Einzahlungen aus EK-Zuführungen	4.136	4.136	4.136
Investitionszuschuß/zweckgeb. Spenden	0	0	433
Auszahlungen Tilgung Kredite	-4	-4	-4
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.132</b>	<b>4.132</b>	<b>4.565</b>
Zahlungswirksame Veränd. Finanzmittel	699	473	-1.647
Anfangsbestand Finanzmittel	3.468	3.238	4.886
<b>Bestand Finanzmittel inkl.</b>			
<b>Cash-Pool Guthaben Ende Periode</b>	<b>4.167</b>	<b>3.711</b>	<b>3.238</b>

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wesentlich von den künftigen Mittelzuwendungen der Stadt Münster abhängig.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2014 aus der Sicht der Geschäftsleitung zufriedenstellend verlaufen. Die guten Besucherzahlen aus dem Vorjahr konnten fast gehalten werden und obwohl der Fehlbetrag höher als geplant ausfiel, stellt sich die Liquiditätssituation immer noch positiv dar.

### 3. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

## **4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **4.1 Prognosebericht**

Im ersten Quartal 2015 konnten die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr (inklusive „Zahlen Sie, was...“) um knapp 13.000 bzw. 8 % gesteigert werden. Grund für die diese guten Zahlen ist die erstmalige Zusammenarbeit mit der Ruhr Tourismus GmbH. Der Allwetterzoo Münster ist von der Gesellschaft für die Monate Januar bis März 2015 als Exklusivziel für RuhrTop Card Nutzer ausgesucht worden. Über 40.000 Karteninhaber haben dieses Angebot genutzt. Ob sich diese Besucherentwicklung fortsetzt ist nicht sicher. Leider starb ein Elefantenbaby bei der Geburt Anfang Januar. Auch der im Wirtschaftsplan vorgesehene Umbau der Menschenaffenanlage wird in 2015 nicht umgesetzt, es fallen somit beide im Wirtschaftsplan genannten Besucherattraktionen für das Geschäftsjahr weg. Trotzdem gehen wir zur Zeit davon aus, dass die vorgegebenen Besucherzahlen für 2015, nämlich 925.000, erreicht werden. Hierzu beitragen soll die neue, begehbare Känguruanlage, die einen weiteren Baustein im Zookonzept „Tiere hautnah“ darstellt.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 rechnen wir mit einem leicht verbesserten Jahresergebnis. Dieses weist voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2015 einen Fehibetrag von TEUR 4.350 aus. Dies ist eine geplante Verbesserung in Höhe von knapp TEUR 500. Im Rahmen der monatlichen Erfolgsrechnung wird die Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2015 abgeglichen und gesteuert. Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2015 erfolgt planmäßig.

### **4.2 Chancen- und Risikobericht**

Der Erfolg des Allwetterzoos hängt auch von den Zuschusszahlungen des Gesellschafters Stadt Münster ab. Kürzungen des Zuschusses können zu Attraktivitätsverlusten führen. Zum 31.12.2015 läuft der Managementkontrakt, in dem auch diese Zuschusszahlungen geregelt sind, zwischen der Stadt Münster und dem Allwetterzoo aus. Im ersten Halbjahr 2015 soll über einen neuen Vertrag verhandelt werden.

Im operativen Bereich sind kaum noch Einsparpotentiale vorhanden und auch deutliche Mehreinnahmen durch höhere Besucherzahlen sind nicht unbedingt zu erwarten. Deswegen ist es angebracht strategische Planungen weiter voranzutreiben. Vor allem die Herstellung der wirtschaftlichen Einheit der drei bislang eigenständigen Partner Allwetterzoo, Robbenhaven und Pferdemuseum ist hier zu nennen. Dieses Vorhaben sollte so schnell als möglich umgesetzt werden, damit die entstehenden Einsparpotentiale genutzt werden können. Erste Gespräche sind hierzu bereits geführt worden.

Größere Investitionsmaßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Besucherattraktivität sind nicht vorgesehen. Zu beachten ist die mittlerweile 40 Jahre alte, teilweise schlechte, Bausubstanz im Allwetterzoo. Dieser Umstand wird in den nächsten Jahren wahrscheinlich zu höheren Instandhaltungsaufwendungen führen.

Wie schon zuvor berichtet, hatte der neue Gastronomiebetreiber im Geschäftsjahr 2014 mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. Einige kleinere Konzeptumstellungen im Jahr 2015 sowie der erstmals ganzjährige Betrieb sollen zu einer positiven wirtschaftlichen Ausgangslage beim Betreiber führen und somit auch beim Allwetterzoo für höhere Pachteinahmen und noch zufriedenere Besucher sorgen.

Das vor dem OLG Hamm anhängige Verfahren zwischen dem Allwetterzoo Münster und einem ehemaligem freiberuflichen EDV-Administrator ist noch nicht abgeschlossen. Die Beweisaufnahme wurde Anfang April 2015 angeordnet. Der Ausgang des Verfahrens ist ungewiss.

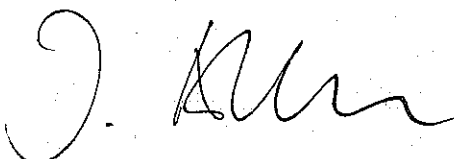
Auch im Geschäftsjahr 2015 wird der Allwetterzoo sein Engagement für den Natur- und Artenschutz, insbesondere für die Projekte in Vietnam und Kambodscha, weiter fortsetzen.

Zum Jahreswechsel 2015 / 2016 wird es voraussichtlich einen Wechsel des Geschäftsführers geben.

Aussagen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2015 sind mit großen Unsicherheiten insbesondere in Hinblick auf die Besucherzahlen (Wetter, Tiergeburten, Freizeitverhalten, etc.) und auf die wesentlichen Kostenarten behaftet. Hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, falls sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Münster, den 11. Mai 2015

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH



Hans Jörg Adler  
Geschäftsführer